

Pendeln im Referendariat

Beitrag von „Seph“ vom 18. November 2024 07:57

Bei der Zuweisung der Seminarorte kann bereits aus dienstlichen Gründen kaum Rücksicht auf Wohnortnähe genommen werden. Ob man selbst dann lieber aufwendig pendelt oder doch - zumindest vorrübergehend - umzieht, muss man selbst entscheiden. Bei einer solchen Distanz würde ich vermutlich zumindest vor Ort eine kleine Ein- oder Zweiraumwohnung als Nebenwohnsitz für die Woche nehmen und am Wochenende halt "zu Hause" sein.

Zitat von Lilly93

Wie schätzt ihr diese Situation ein? Sind diese Pendelzeiten noch zumutbar?

Für mich persönlich wären Pendelzeiten von 2,5 Stunden pro Strecke nicht annähernd tragbar und ich persönlich würde daher wie oben beschrieben verfahren. Aber das entscheidet man selbst. Der Begriff der (Un-)zumutbarkeit führt hier zu keinem Anspruch auf einen anderen Einsatzort.